

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses (öffentlich) der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.08.2020
Sitzungsbeginn: 16:08 Uhr
Sitzungsende: 18:17 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Cappel, Goethestraße 1, 35043 Marburg

Anwesende Mitglieder

Frau Stadträtin Kirsten Dinnebier - SPD
Herr Kai Abraham - Ev. FBS
Frau Alexandra Böth - St. Elisabeth-Verein
Frau Christina Hey - AKSB
Frau Cornelia Mietz - Eltern-Kind-Verein
Herr Martin Presenza -
Frau Marina Siffermann-Gorr -
Herr Bernd Wachtel - Gertrudisheim
Herr Roland Böhm - Marburger Linke
Frau Erika Lotz-Halilovic - SPD
Herr Stephan Muth - CDU
Frau Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen
Herr Ulrich Severin - SPD

Anwesend waren weiterhin

als beratende Mitglieder: Stefanie Lambrecht, Simona Lison, Maria Floherschütz

von der Verwaltung: Engelbert Sommer (FD Schule), Angela Stefan, Peter Schmitt-diel, Ulrike Munz-Weege, Werner Meyer, Jost Schmidt-Bockstedte, Wolfgang Wege (alle FB Kinder, Jugend, Familie)

als Gäste: Marina Dörnemann, Karin Ackermann-Feulner, Tobias Fiolka, Claudia Klee, Roland Freitag, Erhard Zentner.

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Stadträtin Dinnebier eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ordnungsgemäß geladen wurden und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2020

Die Niederschrift wird mit der Ergänzung zu TOP 5 Marburger Jugendbericht 2019 – Perspektiven auf die aktuelle Situation der in Marburg lebenden Jungen Menschen zwischen 14 und 21 Jahren auf Antrag von Frau Dr. Perabo mit der Differenzierung zwischen Jugendlichen und jungen Frauen und jungen Männern genehmigt.

zu 3 Bericht aus den Fachausschüssen, den AGen § 78, der AG Koop. Sozialplanung und dem Jugendamt

Fachausschuss Erziehungshilfe
Hat nicht getagt.

Fachausschuss Jugendförderung
Frau Lison berichtet, dass der Fachausschuss am 25. August 2020 im Haus der Jugend getagt und sich im Nachgang zur vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29. Juni 2020 mit der Vorstellung der Jugendstrategie befasst hat. Des Weiteren arbeitet der Fachausschuss gegenwärtig an einer Themensammlung nach den Arbeitsschwerpunkten der jeweiligen Fachausschussmitglieder*innen. Weiterhin hat sich der Fachausschuss mit Jugendarbeit während Corona unter der Fragestellung, was nehmen wir wahr und welche Auswirkungen hat das auf die Jugendarbeit - abhängig von deren Alter, beschäftigt. Dies macht umfangreiche strategische Erfassung von Daten notwendig, weiterhin wird festgestellt, dass Bedarf an analogen Treffen besteht. Ebenso sieht der Fachausschuss eine besondere Beeinträchtigung von körperlich und geistig beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen durch das coronabedingte Fehlen von Angeboten. Stadträtin Frau Dinnebier berichtet von der vergangenen HFA-Sitzung mit dem besonderen Augenmerk auf die Strategie zur Unterschreitung von Angeboten um in Kontakt zu bleiben.

Fachausschuss Kinderbetreuung
Hat nicht getagt.

AG 78 Kinderbetreuung
Frau Mietz berichtet, dass sich die AG am 25. August 2020 getroffen und mit folgenden Punkten befasst hat: 1. Erfahrungsaustausch zu Corona, 2. Little Bird – Erläuterung und Information über Verfahren, 3. Verabschiedung von den langjährigen Mitgliedern Frau Hey und Frau Schöber.

AG 78 Stationäre Hilfen
Hat nicht getagt.

AG 78 Prävention
Hat nicht getagt.

AG Koop. Sozialplanung
Tagt am 31. August 2020.

Bericht aus dem Jugendamt

Herr Schmidt-Bockstedte berichtet über den Stand der Planungen und Abstimmungen mit dem Fachbereich 4 zur Eingliederungshilfe von Kindern und Jugendlichen. Es wird angestrebt bis zum Ende dieses Jahres in der Friedrichstraße die Schaffung einer Anlaufstelle/Fachstelle für Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit/durch die Zusammenführung der Fachkräfte bei zunächst Beibehaltung der einzelnen Fachbereichszugehörigkeiten in einer Etage zu schaffen.

Auf Nachfrage, ob freie Träger in die Organisation der Eingliederungshilfe der Stadt Marburg einbezogen sind, wurden durch Herrn Schmidt-Bockstedte die verschiedenen Entscheidungsebenen erläutert. Bei der Verortung der EGH in einer Kommune handelt es sich bei der Organisation zunächst um eine rein innerstädtische Angelegenheit. Das Jugendamt befindet sich aber ohnehin in Abstimmung mit dem Landkreis und in einem späteren Folgeschritt wird auch eine Abstimmung mit den freien Trägern erfolgen.

Frau Stefan greift in ihrem Bericht für den Bereich der Kindertagesbetreuung den Bericht von Frau Mietz zur AG 78 auf und erläutert die Infektionsschutzmaßnahmen in den Einrichtungen sowie die bestehende Testmöglichkeit für pädagogisches Personal, wie Erzieher und auch Tagespflegepersonen. Es besteht eine Kooperation mit Arztpraxen, welche bei www.arztpraxen.de gelistet sind.

Der Fachdienst Kinderbetreuung arbeitet eng mit der Marburger Expertengruppe, welche aus 2 Virologen, 2 Vertretern des Gesamtelternbeirates, 2 Vertretern aus Einrichtungen und 2 Vertretern von freien Trägern bestehen, zusammen. Das von dort vorgesehene Hygienekonzept sieht vor bzw. es besteht Einigkeit in der Expertengruppe die bestehenden Regelungen bis zum 1. November 2020 zu verlängern. Dies bedeutet, dass in den Einrichtungen die Arbeit weiter in festen Gruppen erfolgt, die Außengelände nur alternierend genutzt werden und feste Bezugserzieher*innen in den jeweiligen Gruppen eingesetzt sind. Für Dritte – auch Eltern – bestehen Zutrittsbeschränkungen in den Einrichtungen. Gleichwohl wird nun der Fokus auch wieder stärker auf die pädagogische Arbeit mit den Kindern gerichtet, Angebote Dritter können wochenweise in einzelnen Gruppen stattfinden.

Stadträtin Frau Dinnebir ergänzt, dass die kostenlose Testung auch im Schulbereich für die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung steht.

Weiterhin teilt Frau Stefan mit, dass der Fachdienst Kinderbetreuung am 11. September 2020 in die Räumlichkeiten der neuen Volksbank am Rudolfplatz umziehen wird und dementsprechend in der Woche vor und nach dem Umzug geschlossen sein wird.

Herr Schmittdiel berichtet für den Bereich der freien Träger den Abriss des bisherigen St. Martin Hauses. Während der Bauzeit für die kommenden 2 Jahre sind Ersatzangebote an drei unterschiedlichen Standorten in der Stadt verteilt. Er teilt einen entsprechenden Flyer mit den Ersatzangeboten aus.

Herr Wege teilt mit, dass am 17. August 2020 mit dem DKSB Marburg ein Gespräch für eine Kooperation für den Bereich Einzelvormundschaft stattgefunden hat und gegenwärtig verschiedene Abstimmungsprozesse laufen.

Frau Lambrecht berichtet das seit 15. August 2020 die Stelle der Jugendberufshilfe neu besetzt ist und sich die Mitarbeiterin in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorstellen wird.

zu 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu 5 Vorstellung der Bettina-von-Arnim-Schule als Träger in der Kinderbetreuung

Frau Stadträtin Dinnebier begrüßt Herrn Freitag vom Verein für heilende Erziehung Marburg e.V. Heilpädagogische Gemeinschaft und dankt für die Vorstellung des Trägers.

Herr Freitag stellt die Arbeit des Kindergartens sowie die Gesamtstruktur der Einrichtungen des Vereins, basierend auf der Waldorfpädagogik, vor.

zu 6 Thema Sucht in Ergänzung zum Marburger Jugendbericht 2019

Frau Stadträtin Dinnebier begrüßt Herrn Schmitz von der Marburger Sucht- und Drogenberatung. Herr Schmitz und Herr Meyer (FB Kinder, Jugend, Familie) stellen die Entwicklung des Suchtverhaltens junger Menschen anhand des aktuellen seit 1973 in regelmäßigen Abständen erscheinenden Jugendaffinitätsberichts in Ergänzung zum Marburger Jugendbericht 2019 mittels anliegender Präsentation vor. Im Anschluss an die Vorstellung diskutiert der Ausschuss das Thema. Im Diskurs wird die Frage danach, was zu tun bzw. zu verbessern ist, gestellt. Es wird angeregt bestehende Kooperationen auszubauen und zu intensivieren. Frau Stadträtin Dinnebier dankt für die Vorstellung und regt die weitere Bekanntmachung der bestehenden Strukturen an.

zu 7 Vorstellung Thesenpapier Fachausschuss Erziehungshilfe

Da das Bürgerhaus bereits um 19.00 Uhr nachgenutzt werden soll und die sich dadurch ergebende zeitliche Beschränkung auf ca. eine halbe Stunde zur Vorstellung des Thesenpapiers wurde dies auf den 29. Oktober 2020 vertagt.

zu 8 Kenntnisnahmen

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

zu 9 Verschiedenes

Es wurde festgelegt, dass der Fachausschuss Jugendförderung sein Thesenpapier in der übernächsten Sitzung am 10. Dezember 2020 vorstellt.

Der Fachausschuss Kinderbetreuung wird sein Thesenpapier Anfang 2021 vorstellen.

Auf die Forderung nach Vorlage konkreter Marburger Zahlen zur aktuellen Betreuungssituation in Bezug auf die jüngste Bertelsmann Studie mit der konkreten Fachkraft-Kind-Relation in Marburg, wird sich auf Vorschlag von Frau Lambrecht zunächst der Fachausschuss mit diesem Thema befassen.

Ende: 18.17 Uhr

Marburg, 19.10.2020

Kirsten Dinnebier
Vorsitzende

Wolfgang Wege
Protokoll